Anwendung Mineral-Grundierung BASE

Die VeMura Mineral-Grundierung BASE ist die universelle Systemgrundierung für mineralische Innenwandoberflächen. Sie reguliert die Saugfähigkeit ungleichmäßig saugender Untergründe, verhindert fleckige Trocknungsbilder und schafft mit ihrem cremeweißen Trocknungsbild eine saubere, homogene und neutrale Basis für alle nachfolgenden Beschichtungen.

Ihre natürliche Rezeptur aus Steinmehl, Lehm, Weißkalkhydrat und pflanzlichen Proteinen macht sie zur idealen Vorstufe für Kalk- und Lehmfarben, Kalkschlämmen sowie Streichputze. Als rein mineralische Grundierung ist sie vollständig diffusionsoffen und fügt sich nahtlos in ökologische Wandaufbauten ein.



Trockenmischung

Schritt 1: Untergrund prüfen

- ✓ **Geeignete Untergründe:** Die VeMura Mineral-Grundierung ist ideal für mineralische, saugfähige Oberflächen im Innenbereich (Kalk-, Zement-, Gips- und Lehmputze, Beton.
- ✓ **Nicht geeignete Untergründe:** Nicht auf elastischen, dauerhaft feuchten oder nicht saugfähigen Flächen (z. B. Lack-, Öl-, Silikon-, Dispersions- oder Leimfarben) auftragen.

Besondere Herausforderungen erkennen

- ✓ **Saugende & sandende Wände:** Untergründe wie Lehm, alter Kalkputz oder Gipskarton ziehen Feuchtigkeit extrem schnell ein oder „mehlen“ bei Berührung. Hier verhindert die Grundierung Fleckenbildung und sorgt für Festigkeit.
- ✓ **Mischuntergründe („Flickenteppich“):** Besteht die Wand aus verschiedenen Materialien (z. B. Beton neben verputzten Elektroschlitzen), gleicht die Grundierung das Saugverhalten an. So verhindern Sie, dass sich die Struktur der Steine oder Schlitze später im Anstrich abzeichnet.
- ✓ **Kritische Altanstriche:** Achten Sie auf alte Leimfarben (lösen sich bei Nässe) oder Nikotin- und Rußflecken. Diese müssen vorab gründlich entfernt oder speziell behandelt werden, um ein „Durchschlagen“ der Flecken zu vermeiden.
- ✓ **Feuchtigkeit & Salze:** Bei weißen Ausblühungen (Salpeter) oder feuchtem Mauerwerk muss die Ursache vorab bautechnisch behoben werden, da die Grundierung hier keine Haftung findet.

Schritt 2: Anrühren der VeMura Mineral-Grundierung BASE

Mischungsverhältnis und Zutaten (Richtwert)				-	Verbrauch
0,8 kg **S**	:	ca. 2,8 L Wasser	(Verhältnis 1 : 3,5)		ca. 18 m²
2,4 kg **M**	:	ca. 8,4 L Wasser	(Verhältnis 1 : 3,5)		ca. 54 m²
8 kg **L**	:	ca. 28 L Wasser	(Verhältnis 1 : 3,5)		ca. 180 m²

- Vorbereitung: Verwenden Sie ein sauberes Gefäß, wie einen Eimer, um die Mischung anzurühren.
- Geben Sie das trockene Pulver mit der entsprechenden Menge Wasser in das Gefäß.
- Verwenden Sie einen Bohrmixer mit Rührquirl. Bei niedriger Geschwindigkeit klumpenfrei anrühren.
- Lassen Sie die Mischung ca. 20 - 40 Minuten ruhen, damit sie die richtige Konsistenz erreicht. Kurz vor dem Auftragen erneut durchrühren.

Schritt 3: Auftrag

- ✓ **Auftrag:** Für den manuellen Auftrag empfehlen wir eine weiche Ovalquast, geeignet für Kalk- und Lehmprodukte. Die weiche Borste unterstützt ein gleichmäßiges Eindringen in den Untergrund und reduziert die Gefahr von Streifenbildung oder Aufrauen der Oberfläche.
- ✓ Während der Verarbeitung das Produkt regelmäßig umrühren, um eine Sedimentation zu vermeiden und eine gleichbleibende Materialqualität sicherzustellen.
- ✓ **Sprühen:** Alternativ kann der Auftrag im Sprühverfahren erfolgen. Hierbei wird eine Düsenöffnung von ca. 1,4 mm empfohlen. Bei der Verwendung eines Sprühgeräts ist die Mineral-Grundierung ca. 10–20 % dünnflüssiger einzustellen und nach dem Anrühren durch ein feines Sieb zu filtern (bei uns auf der vemura.de erhältlich), um Verstopfungen der Düse durch Rückstände zu vermeiden. Prüfen Sie die Konsistenz vorab auf einer Testoberfläche, bis die Grundierung für ein sauberes Spritzbild standfest auf der Wand haftet, ohne zu tropfen.

Hinweis für Lehm- und schwierige Untergründe

Bei Lehmoberflächen oder stark sandenden / schwierigen Untergrund empfehlen wir einen zweifachen Auftrag.

Der **zweite Auftrag** kann nach einer Mindestwartezeit von **4 Stunden** erfolgen.
Dies sorgt für eine zusätzliche Verfestigung und eine nachhaltige Regulierung des Saugverhaltens.

Schritt 4: Trocknungszeit und Bedingungen

- ✓ **Trocknungszeit:** Die Mindesttrocknungszeit der Mineral-Grundierung von 10 Stunden muss zwingend eingehalten werden, bevor nachfolgende Produkte aufgetragen werden dürfen.
- ✓ **Optimale Bedingungen:**
  Raumtemperatur: 10–25°C
  Relative Luftfeuchtigkeit: 50–70%
  Gleichmäßige, natürliche Lüftung ohne Zugluft
- ✓ **Vermeiden:** Rühren Sie nur so viel Mineral-Grundierung an, wie Sie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeiten können.
  Bis zur vollständigen Trocknung des Materials sollten starke Hitzeeinwirkung, direkte Sonneneinstrahlung sowie technische Trocknung durch Heizlüfter oder Heißluftgebläse vermieden werden.

Schritt 5: Sicherheit & Haftung

- ✓ Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem aktuellen Stand unserer Erfahrungen und Prüfungen. Sie dienen der Information und entbinden den Verarbeiter nicht von der eigenverantwortlichen Prüfung der Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck.
- ✓ Vor der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter zu beachten.
- ✓ Untergrund, Verarbeitung und Umgebungsbedingungen liegen außerhalb unseres Einflussbereiches. Eine Haftung kann daher ausschließlich für die gleichbleibende Produktqualität übernommen werden, nicht für das Verarbeitungsergebnis.

Vorbehandlung mit VeMura Mineral-Grundierung BASE

Untergrund	bei Kalkprodukten	bei Lehmprodukten
Alter tragfähiger Putz		
Frisch verputzer Grundputz (nass)		
Mischmauerwerk im Rohbau		
Putzträgerplatten mineralisch		
Porenbeton		
Kalksandstein		
Beton (rau / saugend)		
Beton (glatt / unbehandelt)		
Gipsputz		
Gipskarton		
Lehmputz		
Lehmbauplatten		
Silikatanstrich (trahfähig)		
Dispersionsanstrich (trahfähig)		
Alte Tapete		
OSB-Platten		
MDF /Multiplex		

Erläuterungen: empfohlen | in der Regel nicht erforderlich | nicht geeignet bzw. Untergrund vorher entfernen oder speziell vorbehandeln

VeMura | www.vemura.de | +49 (0)1520 6632587 | info@vemura.de | Hönower Str. 35, 10318 Berlin